

Von (ter) | 30.04.2010 | Netzcode: 2299056

POPPENREUTH/WALDERSHOF

Mehr Erfolg durch ein Bündeln der Stärken

Netzwerk "ofraCar" informiert sich bei Scherdel - Reger Wissensaustausch mit Hochschulen

Das Netzwerk "ofraCar" hat es sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung der Mitgliedsunternehmen aus der Automobilbranche zu fördern. Zu diesem Zweck finden regelmäßig Besuche bei Unternehmen des Netzwerkes statt. Gastgeber beim jüngsten Treffen war die Firma Scherdel. Etwa 50 Vertreter der Industrie aus Oberfranken und dem Landkreis Tirschenreuth kamen am Scherdel-Standort in Poppenreuth zusammen.

Zur Tagung gehörte auch eine Besichtigung des Scherdel-Werkes in Waldershof mit dem Produktionsschwerpunkt Stanz- und Biegetechnik. Den Leitvortrag "Optimierter Ressourceneinsatz und damit gesteigerte Energieeffizienz" hielt Thomas Regnet, Geschäftsführer des Forschungs- und Entwicklungszentrums Scherdel Innotec. Zunächst stellte er die Firma mit ihren 26 Standorten weltweit und seinen über 3400 Mitarbeitern vor.

"Gerade in den Bereichen Metallumformung, bei der Entwicklung und Produktion von technischen Federn, bei der Herstellung von Stanz- und Biegeteilen, der Verbindungs- und Montagetechnik, der Automatisierungs- und Steuerungstechnik sowie im Maschinenbau besitzt Scherdel Kernkompetenz", so Regnet. Er erklärte an mehreren Beispielen, wie die Firma auf die sich wandelnde Automobil-Welt reagiert.

Thomas Regnet stellte innovative Produkte zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und Kraftstoffverbrauchs vor. Und er betonte: "Kundenzufriedenheit ist unser Unternehmensziel Nummer eins." Mit mehreren Hochschulen herrsche reger Austausch.

Peter Rüppler, Geschäftsführer des Automobiltechnikums Bayern (ATB) in Hof, berichtete von den Möglichkeiten des ATB als Partner der Automobilindustrie - dargestellt an der Zusammenarbeit mit Scherdel. "Durch den Austausch von Know-how kommt es zu einer gegenseitigen Befruchtung in Bezug auf technische Neuerungen", schilderte Rüppler seine Erfahrungen. "Durch die Vernetzung der Betriebe können wir in zentraler Lage innerhalb der Europäischen Union ein riesiges Spektrum der Automobilbranche repräsentieren und so unsere Region dauerhaft stärken."
